



Orchideenurier

Ausgabe
Nov./Dez.
6/12

Vereinsblatt der Österreichischen Orchideengesellschaft

Ländervergleich Deutschland – Österreich – Ungarn

Außerdem:

**Tolumien, keine leichten Pfleglinge?
Thrixspermum centipeda**

Titelfoto: Bulbophyllum annandalei
Foto: Werner Blahsl

Liebe Leser!

Ein Orchideenjahr geht wieder zu Ende, und wir möchten uns bei Ihnen für Ihre Mitgliedschaft bedanken. Wir hoffen, Sie bleiben auch 2013 Mitglied in unserer Orchideengesellschaft, und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg mit Ihren Orchideen. In diesem Orchideenjahr ist einiges geschehen, und daher möchten wir Sie über die Änderung bezüglich Mitgliederservice informieren.

Frau Petra Stegny (Lindemann) hat nach dem bedauerlichen Rücktritt von Frau Monika Ahl das Mitgliederservice für die Wiener Orchideengesellschaft übernommen, alle anderen Landesgruppen werden nach wie vor von Erika Tabojer betreut.

Sollten Sie Fragen zu Ihrer Mitgliedschaft haben, können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden.

Wie schon am Anfang erwähnt, geht ein ereignisreiches Orchideenjahr zu Ende und ein neues Mitgliedsjahr beginnt und somit auch ein neues Beitragsjahr. Da ein Versenden eines Erlagscheines zusammen mit dem Orchideenkurier leider nicht möglich ist, werden Sie im Jänner 2013 einen Erlagschein mit der Vorschreibung erhalten. Bitte um Beachtung, dass Anschlussmitglieder keinen gesonderten Erlagschein erhalten, sondern auf dem Erlagschein als Anschlussmitglied vermerkt sind. Sollten Sie mittels Telebanking Ihren Beitrag überweisen, bitte unbedingt Namen und Adresse angeben, damit eine genaue Zuordnung des Beitrages erfolgen kann.

Mitglieder in der Wiener und der Niederösterreichischen Gruppe haben natürlich auch die Möglichkeit, bei dem Treffen im Dezember ihren Beitrag zu bezahlen.

Wir hoffen, Sie bleiben uns weiterhin treu, und wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihren Orchideen und dem Orchideenkurier.

Ihr Mitgliederservice

ÖSTERR. ORCHIDEEN-GESELLSCHAFT

PRÄSIDENT

DI Erich Wildburger, 0664/50 47 482,
erich@wildburger.com

VIZEPRÄSIDENT/IN

Petra Stegny, 0676/96 32 011,
stegny@speed.at
Herbert Lukasch, 0660/91 24 791,
herbert.lukasch@dreil.at
Erich Orelt, 07221/730 68,
orelt@aon.at

SCHRIFTFÜHRER/KASSIER/ MITGLIEDERSERVICE

Erika Tabojer, 2601 Sollenau,
Birkengasse 3, Tel./Fax: 02628/472 09,
orchideen@aon.at

SONSTIGE KONTAKTE:

MITGLIEDERSERVICE WIEN

Bei Anfragen wenden Sie sich
bitte an Petra Stegny
(Kontakt siehe oben)

REDAKTION OK

Werner Blahsl, 2544 Leobersdorf,
Goethegasse 6,
ORCHIDEENKURIER@GMX.AT

Weitere Kontaktadressen

finden Sie bei der Programmvorschau
am Ende des Hefes
WWW.ORCHIDEEN.AT

**Redaktionsschluss für Heft 1/13
1. Dezember 2012**

KLEINANZEIGEN

Suche Kompagnon:

Habe ein Glashaus und suche jemanden, der fallweise bei einer meiner Auslandsreisen die Pflanzen überwacht. Er könnte auch seine Pflanzen ohne Kosten einstellen (Heizung vorhanden). Schwierigkeit: Wohne im 12. Bezirk, daher sollte es eher jemand aus den westlichen Bezirken sein, weil sonst die Anreise zu mühsam ist.

Kontakt: Klaus Göbel
Tel.: 0676 / 918 45 59

Ländervergleich Deutschland – Österreich – Ungarn 2012 von Erich Wildburger

Seit vielen Jahren findet am letzten Augustwochenende die traditionelle Bewertungssitzung der DOG in der Gärtnerei Kopf in Deggendorf statt. Nach einem viel versprechenden Anfang im Vorjahr als Ländervergleich Deutschland – Österreich bemühte sich die DOG, auch unsere ungarischen Freunde zur Teilnahme zu bewegen.

Aus Gründen der Fairness war ausgemacht, dass für den Ländervergleich nur die besten drei Liebhaberpflanzen jedes Landes herangezogen werden sollten. Für die Bewertung sollte jedes Land drei Bewerber und jeweils ein Ersatzbewerber stellen. Die Bewertung durch das Ersatzbewerber wird dann erforderlich, wenn einer der Bewerber zugleich Vorsteller einer Pflanze ist.

Österreich war durch die drei Bewerber Herbert Lukasch, Erich Orelt und mich vertreten, Ersatzbewerber war Walter Bauer.

Bewertet wurde nach dem bei der DOG seit Jahren praktizierten System, wobei für den Ländervergleich nur die Punkte der jeweiligen drei Landesvertreter zählten. Um Verwechslungen

auszuschließen, wurden die Bewertungsbögen der Landesvertreter farblich unterschiedlich gekennzeichnet. Für alle außerhalb des Ländervergleichs vorgestellten Pflanzen aus dem Erwerbsgartenbau zählten die Punkte aller anwesenden Bewerber einschließlich der Ersatzbewerber.

Österreich war gut vertreten, denn von den Mitgliedern aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und Kärnten wurden immerhin 18 der insgesamt vorgestellten 65 Pflanzen aufgeboten, von denen nur zwei nicht prämiert wurden. Erfolgreichste Teilnehmerin aus Österreich war Anna Krippner aus Kärnten, die für eine große Renanthera storiei Silbermedaillen für die Botanische Art und zusätzlich für die Kultur sowie einen Pokal für die beste österreichische Pflanze erhielt. Dahinter platzierten sich Erich Wildburger und Heinz Galla, die ebenfalls zusätzlich zu ihren Medaillen Pokale erhielten.

Von den Liebhabern aus Deutschland wurden insgesamt 21 Pflanzen vorgestellt, von denen 20 prämiert wurden. Überlegener Sieger bei den



Paphiopedilum hermannii



Paphiopedilum Lady Isabell

Gastgebern wurde Herr Prof. Dr. Stetter mit einem wunderschönen Dendrobium cuthbertsonii. Ungarn hatte diesmal nur vier Pflanzen vorgestellt, von denen alle prämiert wurden.

Das Endergebnis lautete: Deutschland 21,48 Punkte, Österreich 38,14 Punkte und Ungarn 43,33 Punkte.

Dieser Ländervergleich zeigte trotz des doch eindeutigen Sieges der DOG-Liebhaber, dass auch von den Liebhabern in Ungarn und Österreich Pflanzen in hoher Qualität gepflegt werden. Da die Bewertungssitzung wegen der großen Zahl an vorgestellten Pflanzen bis gegen 19 Uhr dauerte, waren alle Bewerber froh, dass nach einem stärkenden Imbiss endlich zum gemütlichen Teil übergegangen werden konnte.

Peter Kopf hatte heuer ein Musikduo aufgeboten, um seine Gäste zu unterhalten. Trotz des kühlen Abends war für viele auch nach Ende der Vorstellung noch lange nicht Schluss, wobei die Ausdauernden bis in den frühen Morgen weiterfeierten. Abschließend ein paar grundsätzliche Bemerkungen zum Ländervergleich: Dieses Treffen hat gezeigt, dass auch Österreichs Liebhaber Pflanzen in hoher Qualität pflegen, wir brauchen also keinen Vergleich zu scheuen.

Was uns noch fehlt, ist eine gewisse Breite, von der Spitze anderer Länder sind wir nicht so weit entfernt. Was uns auch fehlt, ist ein einheitliches

Bewertungssystem. Noch bewertet jeder Zweigverein unterschiedlich, was für die monatlichen Treffen sicher ausreicht und ein Ansporn für die Mitglieder ist. Wir müssen aber in die Zukunft blicken und an den EOC-Kongress 2015 denken. Spätestens dann sind wir gefordert, bis dahin muss sich die ÖOG auf ein einheitliches Bewertungssystem geeinigt haben.

Da wir es bei allem Optimismus nicht schaffen werden, in den kommenden zwei Jahren ein eigenes und einheitliches österreichisches Bewertungssystem auf die Beine zu stellen und uns darauf zu einigen, es auch konsequent anzuwenden, sollten wir uns an das seit Jahren bei der DOG bewährte System anlehnen. Ich kann nur, wie schon bei der heurigen Generalversammlung, alle erfahrenen Mitglieder auffordern, Bewertungssitzungen der DOG im grenznahen Bereich zu besuchen und als Hilfsbewerter teilzunehmen. Der DOG-Vorstand ist in diesem Fall stets bemüht, einen erfahrenen Bewerber als Betreuer zur Verfügung zu stellen. Wenn wir es nämlich nicht schaffen, beim EOC im Jahr 2015 ein eingespieltes Team an Bewertern zu stellen, ist uns die Blamage gewiss, auf die wir liebend gern verzichten können. Ich werde mich nach Rücksprache mit den zuständigen Landesleitern daher bemühen, die einzelnen Gruppen in den nächsten Monaten zu besuchen und das DOG-Bewertungsschema vorzustellen.



Unsere Bewerber mit Peter Kopf



Ländervergleich Deutschland – Österreich – Ungarn 2012 von Walter Bauer

Vom 24.–26. August fand in Deggendorf in der Gärtnerei Kopf der von der DOG organisierte Ländervergleich zwischen Deutschland, Österreich und Ungarn statt.

Am Freitagnachmittag gab es eine offizielle Begrüßung, danach wurde ein gemeinsames Essen vom Grill von den Gästen gerne angenommen, und zu vorgerückter Stunde fand noch ein Doppelvortrag von Franz Fuchs zu Orchideen-Standorten in Mexiko und in heimischen Habitaten statt.

So richtig zur Sache ging es am nächsten Tag. Am Samstagvormittag konnten Pflanzen zur Bewertung angemeldet werden. Diese wurden mit einem Kultivarnamen versehen, vermessen, fotografiert und ihre Farben nach Farbtabelle zur Beschreibung definiert. Dabei kam eine große Anzahl an wirklich tollen Orchideen in großartigem Kulturzustand zur Präsentation.

Nach dem Mittagessen begann die eigentliche

Bewertung, zu der ein Komitee aus allen drei Ländern beisammen saß. Die zu bewertenden Pflanzen wurden in mehrere Kategorien eingeteilt, die zum Teil nach unterschiedlichen Gesichtspunkten zu beurteilen waren. Dabei gelang es unseren Mitgliedern bzw. den von ihnen ausgestellten Pflanzen, im Ländervergleich den zweiten Platz zu erreichen. Erich Wildburger hat in seinem Beitrag schon einige erfolgreiche Österreicher genannt. Darüber hinaus konnten sich Mario Galli (Pflanzen: *Specklinia megalops*, *Pholidota articulata*, *Acianthera pubescens*) und Franz Müller (Pflanzen: *Dendrobium cuthbertsonii*, *Dendrobium lamyiae*) aus Oberösterreich über Bronzemedallien freuen. Auch Werner Blahsl aus NÖ erhielt für seine Pflanzen zwei Bronzemedallien und Walter Bauer erhielt unter anderem eine Silbermedaille für *Miltonia Bastian Widmer*.

Der Abend klang mit gemütlichem Beisammensein, deftigem Essen und Live-Musik im extra für die Veranstaltung aufgestellten Festzelt aus.



Bernd Treder und ein Teil der Bewerber



Bewerber bei der Arbeit



Maxillaria pseudoequitans



Paphiopedilum gigantifolium

Am Sonntag gab es als Abschluss die Möglichkeit zum Frühschoppen mit Weißwurstessen. Wegen der zeitaufwändigen, aber genauso spannenden Bewertung am Vortag blieb kaum Zeit, die Bestände der Gärtnerei Kopf zu durchforsten und einen ausgedehnten Einkauf zu machen. Bei Peter Kopf finden auch langjährige Orchideensammler immer wieder Raritäten, wegen derer es sich lohnt, zumindest zwei Tage in Deggendorf zu bleiben. Etwas nach Mittag verließen die letzten Gäste die Gärtnerei, wo danach wieder Ruhe einkehren konnte.

Es war alles in allem eine sehr schenswerte Veranstaltung, bei der von der gastgebenden Familie Kopf kaum ein Wunsch der Gäste offen blieb. Man konnte viele neue Leute kennen lernen und alte Bekanntschaften erneuern, und es gab eine große Anzahl toller Pflanzen zu sehen. Auch war es eine gute Möglichkeit, eine Bewertung der Deutschen Orchideengesellschaft zu erleben und an der Sitzung teilzunehmen.



Bulbophyllum saltatorium

Herbstfest der Wiener Gruppe

von Erika Tabojer

Zum Herbstfest der WOG am 8. 9. 2012 – von Thomas Seidl 2011 ins Leben gerufen – fanden sich viele OrchideenfreundInnen in einem glühheißen Glashaus des Botanischen Gartens Wien ein. Zur Einstimmung gab es ein wunderbar knuspriges Spanferkel mit Krautsalat und Knödeln. Zur Nachspeise konnten wir uns an den üppigen, von den Mitgliedern gespendeten Mehlspeisen austoben!

Gestärkt ging es dann zur Bewertung der mitgebrachten Pflanzen. Anschließend wurden einige Pflanzen probeweise nach den Regeln der DOG bewertet. Danach gab es eine Versteigerung von Pflanzen aus dem Bestand des Botanischen Gartens und von Mitgliedern der WOG. Trotz der großen Hitze klang der Nachmittag gemütlich bei kühlen Getränken aus.



Foto: Petra Stegny

Zum Bezug der deutschen Zeitschrift „Die Orchidee“

Wie Sie ja wissen, ist ein Bezug der Zeitschrift „Die Orchidee“ über unsere Orchideengesellschaft nicht mehr möglich. Wenn Sie jedoch die deutsche Zeitschrift ebenfalls beziehen möchten, haben Sie die Möglichkeit, unter www.orchidee.de eine Beitrittserklärung herunterzuladen. Der Mitgliedsbeitrag außerhalb Deutschlands beträgt € 60,-.

Der Jahresbeitrag ist lt. Satzung fällig am 1. Jänner des Geschäftsjahres. Die Mitgliedschaft verlängert sich für ein weiteres Jahr (1. 1. bis 31. 12.), wenn der Austritt der Geschäftsstelle nicht bis spätestens 30. September schriftlich per Einschreiben mitgeteilt wird. Der rechtzeitige Zugang ist maßgebend. Eine Kündigung per FAX oder E-Mail kann nicht berücksichtigt werden, da dort die Originalunterschrift fehlt.



Foto: Erika Tabojer



Nochmals *Phragmipedium kovachii* von Erich Wildburger

Die Kärntner Gruppe hat auch heuer wieder die Pflanzen für die Auszeichnung der Jahresbesten sowie für die Pflanzentombola bei Franz Glanz besorgt. Wie alle wissen, ist Franz international vor allem für seine Paphiopedilum- und Phragmipediumzüchtungen bekannt. Dabei haben es ihm in den letzten Jahren vor allem das Phrag. kovachii und dessen Hybriden angetan. Als Pflanzstoff verwendet Franz ein sehr durchlässiges Substrat, welches vor allem aus Perlit, grobem Seramis und feinkörniger Rinde besteht. Aufgekalkt wird mit Muschelkalk, wie er in der Geflügelhaltung üblich ist, da Phrag. kovachii kalkliebend ist und eher ein neutrales bis schwach basisches Medium benötigt. Das Wichtigste aber ist, seine Pflanzen stehen in dichten

Wannen, in denen der Wasserstand etwa zwei bis drei Zentimeter beträgt. Als Wasser wird normales Leitungswasser und kein Regenwasser verwendet, wobei das Leitungswasser in Unterwössen laut Franz eine Leitfähigkeit von ca. 450 $\mu\text{S}/\text{cm}$ bei einer Härte von rund 18° dH hat. Gerhard Krippner und ich konnten uns vom ausgezeichneten Zustand seiner Pflanzen bei diesen Kulturbedingungen überzeugen. Ein Phrag. kovachii stand mit ausgezeichneter Haltung und intensiver Färbung schon seit einer Woche in voller Blüte, und bei drei weiteren war der Knospenansatz bereits deutlich zu sehen. Soweit der Tipp eines erfolgreichen Züchters, vielleicht versuchen es die Liebhaber von Phrag. kovachii auch einmal auf diese Weise.



Orchideenvermehrung Ederer
www.orchideenvermehrung.at



Verkauf von Orchideensämlingen

Vermehrung über Nodien und asymbiotische Aussaat. Auf Anfrage führen wir auch Auftragsaussaaten durch.

Versand innerhalb der gesamten EU!

Nach Terminvereinbarung können Sie uns auch direkt besuchen kommen.

Orchideenvermehrung Ederer

Gartensiedlung 16
7100 Neusiedl am See

Tel.: +43/2167/202 75

lotte@orchideenvermehrung.at

Zusammenfassung der ao. Generalversammlung der WOG

von Gerhard Pratter, stellvertretender Schriftführer



Am 4. 10. 2012 fand im Restaurant Fischer eine außerordentliche Hauptversammlung der WOG statt. Nach der Begrüßung durch den Obmann DI Manfred Speckmaier präsentierte Frau Petra Stegny als stellvertretende Kassierin den Kassabericht. Anschließend berichtete Herr Mag. Kopeinig über die Prüfung der Kassa bei Frau Monika Ahl, die wegen deren Erkrankung erst verspätet durchgeführt werden konnte.

Mag. Kopeinig stellte den Antrag auf Entlastung der Kassierin sowie auf Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2011. Die Entlastung wurde einstimmig angenommen.

Frau Dkfm. Elisabeth Würinger und Frau Hedwig Gruss wurden einstimmig als Rechnungsprüferinnen gewählt. Die weiteren Themen waren die Ausrichtung des Europäischen Orchideenkongresses in Wien im Jahr 2015 und das Vereinsleben im Jahr 2013 (Busfahrten, Vorträge etc.).

Bei der nächsten Hauptversammlung am 7. März 2013 müssen ein neuer Kassier und ein neuer stellvertretender Schriftführer gewählt werden.

Der Obmann bedankte sich bei den Anwesenden und schloss die Generalversammlung.

Jungpflanzenwettbewerb

von Erich Wildburger

Ich möchte alle Landesleiter daran erinnern, dass auf der heurigen Generalversammlung beschlossen wurde, den von Thomas Seidl begonnenen Jungpflanzenwettbewerb in seinem Sinne weiterzuführen.

Es wurde festgelegt, dass bei den Novembertreffen in den jeweiligen Gruppen durch die Landesleiter die Vermessung der Jungpflanzen der einzelnen Teilnehmer erfolgt. Landessieger ist, wessen Jungpflanze die größte Höhe erreicht hat. Gemessen wird von der Pflanzenbasis (Bulbenbasis) bis zur Blattspitze des größten Einzeltriebes. Zugelassen zum Wettbewerb sind nur die Pflanzen

aus der Vermehrung von Lotte Ederer, die Thomas im Herbst 2011 verschickt hat. Aus allen Landessiegern wird ein Bundessieger ermittelt. Für die erfolgreiche Pflege sollen die jeweiligen Sieger mit einer Urkunde sowie mit einem Sachpreis belohnt werden. Die Pflanzen der einzelnen Landessieger werden mit Pflegehinweisen von den jeweiligen Besitzern in den nächsten Ausgaben des OK vorgestellt.

Ich hoffe, dass noch viele dieser Jungpflanzen am Leben sind, und wünsche mir eine rege Beteiligung am Wettbewerb.



Gärtnerei Giselher Cramer
Orchideenzucht - Gartenbau
Zum Steiner 11
83483 Bischofswiesen / Bayern
Tel.: +49 (0)8652 94 49 03

Web: www.cramer-orchideen.de
E-Mail: info@cramer-orchideen.de

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.





Tolumnien, keine leichten Pfleglinge?

von Erich Orell

Fragt man Orchideenfreunde nach der Kultur von Tolumnien, dann kommt meistens die Antwort: „Die funktionieren bei mir nicht.“ Lange Zeit ging es mir ebenso. Ich erstand vor Jahren eine größere Pflanze einer Tolumniahybride im Topf mit Rindensubstrat. Das ging 2 Jahre gut. Sie kam sogar zur Blüte. Im dritten Jahr brachte sie dann einige Neutriebe, die jedoch immer kleiner wurden. Die älteren verabschiedeten sich dafür umso schneller. Also, heraus aus dem Topf und auf ein Stück Weinrebe aufgebunden. Sie ging jetzt zwar nicht ein, aber ein Fortschritt war auch nicht zu erkennen.

Dann begann ich in der Literatur nach Kulturhinweisen zu suchen. Herkunft dieser Kleinorchideen ist die Karibik. Sie gedeihen dort auf dünnen Ästen. Ein wichtiger Hinweis! Da erinnerte ich mich, dass ein Orchideenfreund aus dem Verein eine Kleinorchidee auf dünnen Birkenästen kultivierte und diese am Klubabend vorgestellt hatte. Das könnte ich auch probieren. Ein paar dünne Äste waren schnell organisiert. Die Birkenzweige wur-

den rund um die Weinrebe gelegt und mit einer in Streifen geschnittenen Strumpfhose festgebunden. Nach ca. 3 Monaten bemerkte ich die ersten neuen Wurzeln, die zwischen den Birkenzweigen wuchsen. Im nächsten Jahr blühte die Tolumnia wieder. Ein Aha-Erlebnis, so könnte es also gehen!

Ich erstand also noch einige Pflanzen bei diversen Ausstellungen und Ausflügen zu Händlern. Sie waren alle entweder auf Presskork oder auf Ästen aufgebunden. Die Birkenzweige konnte man also leicht rundherum binden. Der Erfolg mit dieser Kulturmethode wiederholte sich. Die neuen Wurzeln wuchsen immer zwischen den dünnen Ästen. Der Vorteil dieser Kultur ist die gute Möglichkeit, das Wasser zwischen die Äste zu sprühen, ohne dass die Pflanze nass wird. Tolumnien vertragen in den Blattachseln keine stehende Nässe. Auch ein Eintauchen ist leicht möglich, solange man nicht die ganze Pflanze eintaucht. Obwohl, an heißen Tagen schadet es nicht, sofern ein schnelles Auf-trocknen möglich ist.



Nächster Versuch: Vor 2 Jahren erstand ich von der Firma Ederer Orchideenvermehrung eine Flasche mit Sämlingen. Der Samen stammte von der Familie Tabojer. Es handelte sich um *Tolumnia lemoniana* aus Kuba. Diese Jungpflanzen pflanzte ich sofort auf einen Birkenbesen. Die Bewurzelung funktionierte zu meiner vollsten Zufriedenheit. Jetzt, nach zweieinhalb Jahren, blühte sie erstmals.

In der Zwischenzeit hat sich meine Tolumnien-sammlung erweitert. Ich kultiviere sie in den Sommermonaten im Freien, und sie hängen so, dass sie am Nachmittag volle Sonne bekommen. Sie bekommen sogar den vollen Regen ab. Wenn der Regen länger dauert und es dadurch kühler wird, kommt eine Plexiglasscheibe darüber. Sie halten dadurch sogar einige kühlere Tage aus.

Vielleicht kann ich einige Orchideenfrende ermutigen, mit der Kultur dieser Karibik-Juwelen zu beginnen. Ich würde mich über etwaige Rückmeldungen freuen. Auch interessieren mich andere „Erfolgskulturen“.





Thrixspermum centipeda

von Peter Schmid

2002 erhielt ich aus Laos zwei monopodiale Pflanzen ohne Namen. Sie hatten schmale, ziemlich steife Blätter, so dass ich annahm, sie bevorzugten einen hellen Standort. Ich befestigte sie auf einem Lärchenrindenstück und hängte sie südseitig in mein Glashaus. Im nächsten Sommer zeigten sich die ersten Blütenstände: flach, zirka 2 cm breit und mit gezackten Rändern.

Bald darauf erschienen aus den seitlichen Nischen die ersten Blüten. Ich fuhr zu Toni Sieder in den Botanischen Garten und der bestimmte mir die Pflanzen als *Thrixspermum centipeda*.

Die Gattung *Thrixspermum* war 1790 von Loureiro etabliert worden, und bis heute wurden mehr als 100 Arten dieser Gattung zugeordnet. Das Verbreitungsgebiet erstreckt sich von Sri Lanka über Südostasien und die Pazifischen Inseln bis nach Samoa.

Da meine Pflanzen aus dem Monsungebiet stammen, ist die Pflege ziemlich einfach. Von Mai bis Ende Oktober werden sie täglich gesprüht, bei großer Hitze auch zweimal. Ab November maximal zweimal pro Woche und im April einmal, da dieser Monat in Südostasien die heißeste und trockenste Zeit ist. Während der Wachstumsperiode wird schwach gedüngt. Von März bis Ende September kommen Schattiermatten auf das Glashausdach und die Fenster werden automatisch ab 22 Grad Innentemperatur geöffnet.

Die Blütenstände bleiben an den Pflanzen, wachsen ständig weiter (*centipeda* = hundertfüßig) und aus den Nischen erscheinen die attraktiven Blüten, die leider nur 1 bis 2 Tage halten.

Alles in allem eine sehr interessante und empfehlenswerte Pflanze, nur weiß ich nicht, ob sie bei uns in den Orchideengärtnereien erhältlich ist.



Renanthera storiei

von Erich Autischer

Bei einer Busfahrt 2005 der NÖ. Orchideengesellschaft zur Gärtnerei Currlin kaufte ich eine *Renanthera storiei*. Herr Zeuner brachte mir eine ca. 30 cm hohe Pflanze und ich dachte, sie wird in meiner Vitrine genug Platz finden. Sie wuchs sehr schnell, ohne zu blühen.

Nach 2 Jahren hatte sie keinen Platz mehr in der Vitrine und musste auf die Fensterbank übersiedeln. Im Sommer kam sie auf den Balkon – südseitig mit Schattierung. 2011 blühte sie zum ersten Mal. Mittlerweile ist sie 110 cm hoch und blüht sehr üppig.



Danksagung an Frau Monika Ahl vom Vorstand der Wiener Orchideengesellschaft

Nach vielen Jahren sehr engagierten Wirkens musste Frau Monika Ahl im Juni dieses Jahres ihr Amt als Kassierin der Wiener Orchideengesellschaft aus gesundheitlichen Gründen niederlegen.

Schon kurz nach ihrem Beitritt zur Wiener Orchideengesellschaft im Jahr 1994 wurde sie zur Kassierin des Vereins gewählt und leistete diese ehrenamtliche Aufgabe in energisch-akkuratere Weise bis zum Frühjahr dieses Jahres. Zusätzlich übernahm sie sogar in den Jahren 2003 bis 2005 die Verantwortung über die Finanzen der gesamten Österreichischen Orchideengesellschaft. Besonders sichtbar wurde ihr Wirken in den Ausstellungen der Wiener Orchideengesellschaft in den Blumenärten Hirschstetten, die sie über viele Jahre mit unermüdlicher Motivation und großem Fleiß nahezu allein organisierte. Durch diese Ausstellungen konnte erst das Vermögen angespart werden, das es ermöglichte, an die Ausrichtung einer Großveranstaltung wie des Europäischen Orchideenkongresses überhaupt zu denken. Wenn es auch in der

Vergangenheit zuweilen zu Meinungsverschiedenheiten mit einzelnen Mitgliedern gekommen war, so basierten diese meist auf Unkenntnis der vielen und schwierigen Aufgaben, die solch ein Amt mit sich bringt. Frau Ahl handelte jedoch stets unbeirrt nur zum Wohle des Vereins. Sei es das Vermögen eines Konzerns oder „nur“ eines Vereins: In beiden Fällen verlangt die Verwaltung der Finanzen nicht nur eine äußerst genaue Arbeitsweise, sondern auch viel Geschick, welches Frau Ahl zu jeder Zeit bewies, indem ihre Buchführung immer perfekt war und ihre Kontrolle über Ein- und Ausgaben alljährlich zu einer Vermehrung des Vereinsguthabens führte. Der Verlust ihres jederzeit freiwillig geleisteten und sehr engagierten Einsatzes als Kassierin hinterlässt eine tiefe Lücke, die zu schließen die Wiener Orchideengesellschaft vor eine große Herausforderung stellt. Der Vorstand der Wiener Orchideengesellschaft möchte Frau Monika Ahl im Namen aller Mitglieder für diese langjährige und selbstlose Tätigkeit den herzlichsten Dank aussprechen.

MARCIKA
KERTÉSZETI ÉS KERESKEDELMI KFT.

SPEZIALGÄRTNEREI FÜR
ORCHIDEEN,
TILLANDSIEN,
BONSAI.

H-2030 ÉRD, NAPVIRÁG UTCA 4/2.
TEL./FAX : +36 23 375 094
MOBIL : +36 30 948 3695
WWW.MARCIKA.HU
E-MAIL : ANDRAS@MARCIKA.HU



DIE Orchideen- & Tropenpflanzen-Zeitschrift
OrchideenZauber
DAS Magazin für den Pflanzentrend

► Abo – 12 Hefte 49,- €
► Probeabo – 3 Hefte 12,- €
► erscheint alle 2 Monate
djs@orchideenzauber.eu
www.orchideenzauber.eu
OrchideenZauber-Verlag
Bühlfelderweg 10
D-94239 Ruhmannsfelden




Ihr Spezialist
für botanische
Orchideen aus Süd-
und Zentralamerika

**Eisenheimer
Orchideen**

G. Krönlein
Setzweg 4
97247 Obereisenheim
Tel.: 09386/14 22 Fax: 09386/97 91 70



**ZINTERHOF
ORCHIDEEN**

Wassergasse 12
3443 Sieghartskirchen
Tel.: 02274/2269
Fax: 02274/2269 4

Besuch bitte nach
telefonischer Voranmeldung



OrchIDEA e.U.
Orchideenzuberhörhandel

Ihr Onlineshop für Orchideenzubehör
www.orchidea.at E-Mail: shop@orchidea.at




PROGRAMMVORSCHAU 2012

ZWEIGVEREINE & ANDERE GRUPPEN

WIEN - NORDOST

Treffen jeden ersten Donnerstag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Restaurant Fischer, 1220 Wien, Wagramer Straße 111.

Kontakt: DI Manfred Speckmaier, Tel.: 01/913 48 11, mcsk@gmx.net
www.orchideen-wien.at

1.11. Vortrag über Neuguinea und Pflanzenverkauf von Herrn Wlodarczyk

2.12. Achtung, Sonntag:

Weihnachtsfeier mit Tombola, Beginn 16 Uhr

3.1. Vortrag von Andreas Axmann und Edith Stankic: „Orchideen XXL“

WIEN - SÜDWEST

Treffen jeden dritten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Café Raimann, 1120 Wien, Schönbrunnerstr. 285

16.11. Gemütliches Beisammensein
Das Dezembertreffen entfällt

OBERÖSTERREICH

Treffen jeden dritten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Schwechater Hof, 4400 Steyr, Leopold-Werndl-Str. 1.

Kontakt: Herbert Reisinger, 4020 Linz, Leharstr. 14, Tel.: 0732/60 48 97, herbert.reisinger4@gmail.com
orchidsooe.npage.at

16.11. Herbert Heuberger: Thailands Osten, Inseln Koh Samui und Ang Tong

21.12. Weihnachtsfeier

KÄRNTEN

Treffen jeden letzten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Gasthof Bacher, 9500 Villach, Vassacherstr. 58. Bitte Orchideen zur Bewertung mitbringen!

Kontakt: Adolf Koffler, Tel.: 0664/73 75 75 73, adolf.koffler@orchideenvereinkaernten.at
www.orchideenvereinkaernten.at

30.11. Vereinsabend mit Vortrag von Armin Pleschberger über die Highlights vom Istrien Ausflug 2011, anschließend Pflanzenbesprechung und Bewertung

14.12. Pflanzenbesprechung und Bewertung, anschließend Weihnachtsfeier mit einer besinnlich-heiteren Weihnachtslesung

NÖ - BURGENLAND

Treffen jeden letzten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Restaurant Hubertushof, Familie Fromwald, Bad Fischau, Wiener Neustädter Straße 20.

Kontakt: Kurt Opitz, Tel.: 02622/713 69, kurtopitz@gmx.at oder Erika Taboer, Tel. & Fax: 02628/472 09, service@noeorchidee.at
www.noeorchidee.at

30.11. Vortrag von Dr. Baumbach: Regenwald und Götterburgen

8.12. Achtung, Samstag:
Weihnachtstombola, Beginn 16 Uhr

VORARLBERGER ORCHIDEEN CLUB

Treffen im Gasthof Hirschen, 6844 Altsch. **Kontakt:** Hardy Fussenegger, Reuteweg 13, 6850 Dornbirn, Tel.: 05572/216 23, 0664/400 35 29, hardy.fussenegger@aon.at
www.vorarlberger-orchideen-club.at

13.11. Vortrag von Thomas Karrer: Auf Orchideensuche in Nord-Ecuador

15.12. Achtung, Samstag:
Jahresabschlussfeier, Beginn 19 Uhr

ARGE HEIMISCHE & MEDITERRANE ORCH.

Treffen jeden dritten Mittwoch im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Dept. Evolutionsbiologie, Seminarraum 3, 1090 Wien, Althanstr. 14. **Kontakt:** Dr. Peter Stütz, Tel.: 01/888 13 83, peterstuetz@gmail.com

VERANSTALTUNGSTIPPS

10.-11.11. 2012, 9-17 Uhr:

Kleine Orchideenverkaufsausstellung der Gärtnerei Zinterhof in der VHS Hietzing, 1130 Wien

17.1.-20.1. 2013, 9-17 Uhr:

Tag der offenen Tür, Gärtnerei Zinterhof, 3443 Sieghartskirchen

25.1.-3.2. 2013:

Orchideenausstellung mit Verkauf im Geschäft der Gärtnerei Handlbauer, 4201 Grammastetten, Wöranstraße 5, Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa-So 9-17 Uhr, sowie Beratung, Ausstellung und Glühwein der ÖÖ-Gruppe

14.2.-17.2. 2013:

Orchideenausstellung mit Verkauf im Stadtgarten Villach, St. Johanner Straße 20, 30 Jahre Kärntner Orchideenverein

21.-24.3. 2013

Dresdner Ostern 2013 D.O.G. mit Internationaler Orchideenwelt

STEIR. ORCHIDEEN-GESELLSCHAFT

Treffen jeden zweiten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Gasthaus Bokan, 8051 Graz-Gösting, Mainersbergstraße 1.

Kontakt:

Gerhard Werba, Tel.: 0664/146 46 32,
Gerhard.Werba@bmf.gv.at
Erika Horvath, erika.horvath@tele2.at
www.stog.at

ÖGG-FACHGRUPPE BROMELIEN

Österreichische Gartenbau-Gesellschaft, 18 Uhr, 1220 Wien, Siebeckstraße 14.

ARGE HEIMISCHE ORCHIDEEN WIEN/NÖ

Treffen jeden dritten Dienstag im Monat, 18 Uhr; Treffpunkt: Vortragssaal der ÖGG, 1220 Wien, Siebeckstraße 14.

Kontakt: Mag. Bernhard Schubert, Tel.: 02741/71 75

Zur Information:

Neuer Standort GBC Gartenbauzentrum:

2320 Schwechat, Ludwig-Poiss-Straße 6,
Tel. 01 / 70 65 202

Mit Ihrer ÖOG-Mitgliedskarte/Kundennummer 5623 sind Sie berechtigt, einzukaufen.



Gomesa insignis



Röllke
Orchideenzucht
Flößweg 11 * Stukenbrock
D-33758 Schloß Holte - Stukenbrock
Tel.: (05207) 92 05 39 * Fax: (05207) 92 05 40

Anzucht tropischer Orchideen
Aussaaten * Gewebekulturen * Glaskolben * Pflanzen

Orchideen für Alle * Alles für Orchideen

**ORCHIDEEN PFLANZEN
FLORISTIK FLEUROP-DIENST**



Orchideen
Züchtungen national und
international prämiert
Reichhaltige Auswahl an
Hybriden und Naturformen

**Blumen
GLANZ**

D-83246 Unterwössen Hauptstraße 28
Tel. +49 (0) 86 41/83 50 Fax 86 27
www.woessnerorchideen.de

**Manfred Meyer's
Orchideenkulturbedarf**
Nur bei:

Pflanzenbedarf IRIS

1120 Wien, Steinbauergasse 36
Tel. & Fax: 01/817 79 00
E-Mail: iris@orchideen12.at
www.orchideen12.at
Versand in alle Bundesländer

Bei Fragen beraten
wir Sie gerne!

ORCHIDEEN ATLAS
wieder erhältlich



Faszination Orchidee

*Erleben Sie
diesen Zauber
in unseren
Gewächshäusern!*

KOPF
ORCHIDEEN

D-94469 Deggendorf
Tel.: 0049 (0) 991 / 3715 10
www.kopf-orchideen.de



Currlin Orchideen
Inh. Franz Zeuner

Orchideenversand

auch nach Österreich:
Versandkosten ab 17,50 €
je nach Gewicht der Pflanzen

97215 Liffenheilm / Welbhausen
Tel.: 09842-8588 Fax: -7769

Di- & Fr.: 8:00 - 18:00
Samstag: 9:00 - 16:00
Montags geschlossen

www.currlin.com



Empfänger

Bei Unzustellbarkeit an: Erika Tabojer, Birkengasse 3, 2601
Sollenau, Erscheinungsort und Verlagspostamt 2601, PBB



Herausgeber: Österr.
Orchideengesellschaft.
ZVR.: 451126568
Redaktion:
Walter Bauer,
Werner Blahsl
Gerhard Pratter,
Peter Schmid

orchideenkurier@gmx.at

Nicht namentlich gekennzeichnete Beiträge
stellen die Meinung der Redaktion, namentlich
Gekennzeichnetes nicht notwendigerweise
die der Österr. Orchideengesellschaft oder der
Redaktion dar.

Fragen zur Mitgliedschaft bitte an Erika Tabojer,
Birkengasse 3, 2601 Sollenau,
Tel.: 02628/472 09, E-Mail: orchideen@aon.at

WWW.ORCHIDEEN.AT